

„Das werden andere Kaliber“

Hallenhockey-Bundesliga: Die Damen des Mannheimer HC müssen zweimal auswärts antreten

Mannheim. (miwi) Mit zwei lockeren Siegen sind die Damen des Mannheimer HC in die Hallenhockey-Bundesliga gestartet. Doch das war nicht mehr als ein Aufgalopp, weiß Coach Adi Pasarakonda, denn erst an diesem Wochenende treffen seine Spielerinnen auf starke Gegner. Die Auswärtsspiele beim Münchner SC und beim Rüsselsheimer RK werden zeigen, ob der MHC erneut ein Anwärter für das Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft ist.

„Das werden andere Kaliber“, sagt Pasarakonda mit Blick auf die vor ihm liegenden Aufgaben. Die Siege gegen Eintracht und SC 80 Frankfurt waren keine Gradmesser, weiß der Übungsleiter. „So richtig gefordert werden wir erst jetzt. Und dann muss man sehen, wie gut wir drauf sind“, erklärt der Coach. Immerhin könnten sich die Mannheimerinnen mit zwei Erfolgen oben in der Tabelle einnisten.

Umgekehrte Vorzeichen haben die Damen des TSV, denn die haben die Duelle mit Rüsselsheim und München schon hinter sich und stehen jetzt vor den Aufgaben gegen die Frankfurter Teams. „Natürlich wollen wir da Siege einfahren“, sagt Trainer Uli Weise, der mit seiner Mannschaft immer noch an der knappen 5:6-Niederlage beim MSC am vergangenen Sonntag knabbert. Mit einem Remis hätten sich die Rot-Schwarzen schließlich eine prima Ausgangslage im Kampf um die Plätze ein und zwei erarbeitet.

„Jetzt müssen wir uns die

Punkte eben woanders holen“, sagt Weise.

Einen traumhaften Start mit neun Punkten aus drei Spielen hatten die Herren des TSV in die Hallenrunde und wenn bereits heute Abend bei der TG Frankenthal ein weiterer hinzu kommt, will sich Weise neue Ziele setzen. „Dann hätten wir wohl genügend Punkte gegen den Abstieg gesammelt, so dass wir den Blick auf die ersten beiden Plätze richten könnten.“ Doch noch sind die Aussagen im Konjunktiv getätigt, denn auch beim Aufsteiger aus der Vorderpfalz braucht der TSV eine starke Leistung, um zu drei Punkten zu kommen. „Die Liga ist eng beieinander, das haben die bisherigen Ergebnisse gezeigt“, so Weise. Recht hat er, denn die drei Siege seines Teams waren

äußerst knapp – zwei Mal mit einem Tor und einmal mit zwei Toren Differenz.

Großer Favorit in der Südliga sind die Herren des Mannheimer HC, doch auch bekamen beim 7:7 gegen den SC 80 Frankfurt die Ausgeglichenheit der Liga bereits zu spüren. Um ihre Anwartschaft auf den ersten Platz nicht zu verlieren, müssen die MHC-Cracks deshalb am Wochenende die unangenehmen Auswärtsspiele in München und Nürnberg erfolgreich absolvieren. „Unser Ziel ist die Endrunde“, sagt Trainer Michael McCann – eine klare Ansage.

Bundesliga Herren, heute, 20 Uhr: TG Frankenthal – TSV Mannheim; **Samstag, 16 Uhr:** Münchner SC – Mannheimer HC; **Sonntag, 14 Uhr:** Nürnberger HTC – Mannheimer HC.

Bundesliga Damen, Samstag, 14 Uhr: Münchner SC – Mannheimer HC; **15 Uhr:** Eintracht Frankfurt – TSV Mannheim; **Sonntag, 13 Uhr:** Rüsselsheimer RK – Mannheimer HC, TSV Mannheim – SC Frankfurt 1880.



„Jetzt müssen wir uns die Tonja Fabig ist die „Flankengöttin“ des Bundesligisten TSV Mannheim und schießt viele Tore. Foto: vaf